

Sonntag, 31. März um 10.00 Uhr:

Ich kann nicht schweigen...?

Doch. Kann ich. So selbstverständlich, wie sich das anhört, ist es nämlich nicht. Es gibt genug Gründe, den Mund zu halten und anderen nichts von Jesus Christus zu erzählen.

Mission ist sowieso umstritten. Sogar in der Kirche. Also: Glaube an Jesus und behalt's (lieber) für dich. - Oder?

„Ich bin
für
alle
da“

Herzliche Einladung zum Austausch über die Themen in den HAUSKREISEN!

Informieren Sie sich dazu an der Infowand in der Kirche.

OFFENE GESPRÄCHSABENDE

Ort: Gemeindehaus

Zeit: 19.30 Uhr

- Dienstag, 12. Februar: Stammt der Mensch vom Affen ab?
- Dienstag, 26. Februar: Ist denn nichts mehr heilig?
- Dienstag, 05. März: Jesus am Kreuz
- Dienstag, 19. März: Erfüllung mit dem heiligen Geist
- Dienstag, 02. April: Ich kann nicht schweigen ...?

An den Abenden wird ein Rückblick auf die letzte Predigt gehalten und nach einer Pause ein Ausblick auf das nächste Thema gegeben. Die Leitung hat jeweils Pfr. Martin Pogorzelski.

PREDIGTREIHE

in der Nicolai-Kirche

an 5 Sonntagen im Februar und März



Mit diesen Worten verkündigte unsere Nicolai-Kirche zum Reformationsjubiläum 2017 ganz Halver die gute Botschaft von der Zuwendung Gottes: ER IST FÜR UNS DA.

Der vielfältige Zuspruch von Menschen zu diesem Lichtwort führte das Presbyterium dazu, dieses Wort als das neue „Leitbild“ unserer Gemeinde ins Gespräch zu bringen.

Zusammen mit dem „Arbeitskreis Gemeindeaufbau“ erarbeitet das Presbyterium zurzeit eine Erklärung zu diesem Leitbild. In ihr soll deutlich werden, wofür unsere Gemeinde inhaltlich steht und welche konkreten Wege wir in der Zukunft als Gemeinde gehen wollen.

Wir wollen in der Predigtreihe über zentrale Themen, die uns als Leitungsorgan der Gemeinde wichtig sind, mit der ganzen Gemeinde ins Gespräch kommen.

Die Hauskreise werden sich in dieser Zeit mit den einzelnen Themen beschäftigen. Wer gerne einmal in einen Hauskreis hineinschnuppern möchte, kann das gerne in dieser Zeit tun.

Außerdem werden im Gemeindehaus offene Gesprächsabende zu den Themen der jeweiligen Sonntage angeboten (Termine s.u.).

Sonntag, 3. Februar um 10.00 Uhr:

Stammen wir vom Affen ab?

Woher kommen wir Menschen? Kommen wir aus dem Nichts und gehen wir wieder ins Nichts?

Als Christen glauben wir, dass es einen Gott gibt, der uns Menschen ins Dasein gerufen hat: „Ich bin da! – Ich will, dass du da bist!“

Aber kann man davon heute noch glaubwürdig sprechen? Sind wir nicht alle das Produkt der Evolution? Kann man als wissenschaftlich gebildeter Mensch noch an einen Schöpfer glauben? Aber auch das: Was bedeutet es, geschaffen zu sein nach dem Bild Gottes?

„Ich bin
und
Ich will,
dass
du da bist“

Sonntag, 17. Februar um 10.00 Uhr:

Ist denn nichts mehr heilig? Der heilige Gott und die heilige Gemeinde

„Dieben ist nichts mehr heilig“ –so titelte vor wenigen Tagen eine Zeitung, weil Diebe die Zeit nutzten, als eine Frau am Heiligen Abend 2018 in der Mitternachtsmesse war.

Ist uns Gott noch heilig? Wir sind es gewohnt, von Gott als liebenden Vater oder von Jesus als Freund zu sprechen. Was heißt es aber, dass Gott heilig ist und wir nach seinem Willen ein heiliges Leben führen und eine heilige Gemeinde sein sollen?

„Ich bin
heilig
und
ihr sollt
heilig sein“

Sonntag, 3. März um 10.00 Uhr:

Jesus am Kreuz - Hat ein liebender Gott es nötig seinen Sohn zu opfern?

Das Kreuz ist das stärkste Symbol des christlichen Glaubens und das Zentrum des Neuen Testaments. Doch immer wieder haben sich die Menschen mit diesem Symbol schwer getan. So hat u.a. „der emeritierte Theologe Klaus Peter Jörns in mehreren Büchern dazu aufgefordert, Abschied zu nehmen von der Vorstellung, dass Jesu Blut vergossen werden musste, um unsere Schuld zu büßen. Die Menschen könnten heute nicht mehr verstehen, dass ein barmherziger und liebevoller Gott die Sünden von uns allen mit einem Menschenopfer, noch dazu seines Sohnes, habe sühnen lassen.“ (zitiert nach Deutschlandfunk –online am 1.4.2010)

Freilich ist diese Kritik schon so alt wie das Kreuzesgeschehen selbst. Wir wollen versuchen zu verstehen, warum Gott in Jesus den Weg ans Kreuz wählte.

„Ich
für
dich“

Sonntag, 17. März um 10.00 Uhr:

Erfüllung mit dem Heiligen Geist – was ist das eigentlich?

Unter den Christen gibt es seit vielen Jahren eine Sehnsucht nach intensiveren Erfahrungen mit Gott, nach einer Erfüllung mit dem Heiligen Geist, wie sie im Neuen Testament beschrieben wird. Kann diese Sehnsucht erfüllt werden? Sogar in Halver?

„Ich bin da
–
in dir“